Benzinmotor

Betriebsanleitung

1P91F · 1P96F

DEUTSCHE AUSGABE



BITTE BEACHTEN Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Deutsche Übersetzung der bereitgestellten englischen Bedienungsanleitung. Modellbezeichnungen, technische Angaben und Kapitelnummern wurden aus der jeweiligen Vorlage übernommen.

Inhalt und allgemeine Hinweise

Kapitel	Thema	Seite
1	Allgemeine Informationen	2
2	Allgemeine Sicherheitsvorschriften	3-4
3	Bauteile und Bedienelemente	5
4	Wissenswertes zum Motor	5-6
5	Betrieb	7-9
6	Wartung	10-12
7	Fehlersuche	13
8	Technische Daten	14
9	Schaltplan	15
10	LONCIN-Garantieerklärung für Motoren	16

1. Allgemeine Informationen

1.1 Diese Anleitung lesen und verstehen

Einige Absätze enthalten besonders wichtige Hinweise für Sicherheit und Betrieb. Sie sind mit folgenden Signalwörtern gekennzeichnet:

HINWEIS / WICHTIG: Ergänzende Erläuterungen zu bereits beschriebenen Sachverhalten. Sie sollen Schäden am Motor oder andere Sachschäden verhindern.

WARNUNG! Bei Nichtbeachtung besteht Verletzungsgefahr für Sie oder andere Personen.

GEFAHR! Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie oder andere Personen.

HINWEIS: Die Angaben „vorn“, „hinten“, „rechts“ und „links“ beziehen sich auf einen Motor, dessen Zündkerze nach vorn zum Betrachter zeigt. Die Nummer vor einer Abschnittsüberschrift kennzeichnet die Verweise im Text und die zugehörigen Abbildungen, die in der Vorlage auf den Umschlaginnenseiten angegeben sind.

HINWEIS: Beachten Sie das Schild mit den Angaben zur Emissionskontrolle am Motor oder Gerät, sofern zugänglich. Dort finden Sie die geltenden Normen und die Emissionsbeständigkeitsdauer.

1.2 Sicherheitssymbole

Gehen Sie beim Betrieb des Motors stets vorsichtig und aufmerksam vor. Die Symbole am Motor erinnern an die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen. Beachten Sie außerdem das Kapitel mit den Sicherheitsvorschriften.

Warnung: Vor dem Starten die Betriebsanleitung lesen und befolgen.

Warnung: Benzin ist entzündlich. Den Motor vor dem Tanken mindestens 2 Minuten abkühlen lassen.

Warnung: Motoren geben Kohlenmonoxid ab. NICHT in geschlossenen Räumen betreiben.

2. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Diese Vorschriften sind unbedingt einzuhalten.

A) Einweisung

1) Lesen Sie diese Anleitung sowie die Anleitung der Maschine, in die der Motor eingebaut ist, sorgfältig. Machen Sie sich damit vertraut, wie der Motor schnell abgestellt wird.

2) Lassen Sie Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, den Motor niemals benutzen.

3) Betreiben Sie den Motor niemals, wenn sich Personen, insbesondere Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.

4) Der Bediener bzw. Benutzer ist für Unfälle und Gefährdungen anderer Personen oder deren Eigentum verantwortlich.

B) Vorbereitung

1) Tragen Sie keine lose Kleidung, herabhängenden Kordeln, Schmuckstücke oder sonstigen Gegenstände, die sich verfangen können. Binden Sie langes Haar zusammen und halten Sie beim Starten des Rasenmähers einen sicheren Abstand.

2) Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Tankdeckel öffnen.

3) **WARNUNG - GEFAHR! Kraftstoff ist leicht entzündlich:**

- Kraftstoff in dafür vorgesehenen Behältern aufbewahren.

- Nur im Freien mit einem Trichter tanken. Beim Tanken und beim Umgang mit Kraftstoff niemals rauchen.

- Vor dem Starten tanken. Bei laufendem oder heißem Motor niemals den Tankdeckel öffnen oder Kraftstoff nachfüllen.

- Bei verschüttetem Kraftstoff den Motor nicht starten. Die Maschine vom verschütteten Kraftstoff entfernen und Zündquellen vermeiden, bis der Kraftstoff verdunstet ist und sich die Dämpfe verflüchtigt haben.

- Tankdeckel und Kraftstoffbehälter immer wieder aufsetzen und fest verschließen.

4) Defekte Schalldämpfer und beschädigte Schutzabdeckungen ersetzen.

2. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

C) Betrieb

1) Den Motor nicht in geschlossenen Räumen betreiben, in denen sich gefährliches Kohlenmonoxid ansammeln kann.

2) Keine Starthilfesprays oder ähnliche Produkte verwenden.

3) Die Einstellungen des Drehzahlreglers nicht verändern und den Motor nicht mit überhöhter Drehzahl betreiben.

4) Die Maschine nicht auf die Seite kippen, damit am Tankdeckel kein Kraftstoff austritt.

5) Kühlrippen und Schalldämpferschutz erst berühren, wenn der Motor abgekühlt ist.

6) Vor Prüfung, Reinigung oder Wartung der Maschine oder des Motors den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker abziehen.

7) Den Motor nicht bei ausgebauter Zündkerze durchdrehen.

8) Die Maschine mit leerem Kraftstofftank transportieren.

D) Wartung und Lagerung

1) Regelmäßige Wartung ist für die Sicherheit und eine gleichbleibend hohe Leistung unerlässlich.

2) Die Maschine mit gefülltem Tank nicht dort lagern, wo Kraftstoffdämpfe offene Flammen, Funken oder starke Wärmequellen erreichen können.

3) Den Motor vor dem Abstellen in geschlossenen Räumen abkühlen lassen.

4) Motor, Schalldämpfer und Kraftstofflagerbereich von Gras, Laub und übermäßigen Fettablagerungen freihalten, um die Brandgefahr zu verringern.

5) Einen erforderlichen Tankablass im Freien und bei abgekühltem Motor durchführen.

6) Den Motor aus Sicherheitsgründen niemals mit verschlissenen oder beschädigten Teilen betreiben. Teile ersetzen, nicht reparieren. Originalersatzteile verwenden; minderwertige Teile können den Motor beschädigen und Ihre Sicherheit gefährden.

3. Bauteile und Bedienelemente

3.1 Motorbauteile

Nr.	Bauteil
1	Öleinfüllverschluss mit Ölmessstab
2	Ölablassschraube
3	Luftfilterdeckel
4	Kraftstoffhahn
5	Zündkerzenstecker
6	Motorkennzeichnung

Seriennummer des Motors: _____

3.2 Gasbetätigung

Der an der Maschine angebrachte Gashebel ist über einen Bowdenzug mit dem Motor verbunden. Die Lage des Gashebels und seine Stellungen entnehmen Sie der Betriebsanleitung der Maschine. Die üblicherweise durch Symbole gekennzeichneten Stellungen bedeuten:

Stellung	Bedeutung
CHOKE	Startklappe; zum Starten des kalten Motors.
FAST	Höchstdrehzahl; während der Arbeit verwenden.
SLOW	Niedrigste Drehzahl (Leerlauf).

4. Wissenswertes zum Motor

Leistung, Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Motors hängen von vielen Faktoren ab. Dazu zählen äußere Einflüsse, die Qualität der verwendeten Betriebsmittel und die planmäßige Wartung. Die folgenden Hinweise erleichtern das Verständnis und den sachgerechten Betrieb des Motors.

4.1 Umgebungsbedingungen

Der Betrieb eines Viertakt-Verbrennungsmotors wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

a) Temperatur

- Niedrige Temperaturen können den Kaltstart erschweren.

- Sehr hohe Temperaturen können den Warmstart erschweren, weil Kraftstoff in der Schwimmerkammer des Vergasers oder in der Pumpe verdampft.

- Verwenden Sie immer ein zur Betriebstemperatur passendes Motoröl.

b) Höhenlage

- Mit zunehmender Höhe über dem Meeresspiegel sinkt die maximale Motorleistung.

- In deutlich größeren Höhen die Maschinenlast verringern und besonders schwere Arbeiten vermeiden.

4. Wissenswertes zum Motor

4.2 Kraftstoff

Hochwertiger Kraftstoff ist für einen zuverlässigen Motorbetrieb entscheidend.

a) Bleifreies Benzin mit mindestens 90 Oktan verwenden.

b) Sauberen, frischen Kraftstoff verwenden. Nur so viel kaufen, wie innerhalb von 30 Tagen verbraucht wird, damit sich im Behälter oder Tank keine harzigen Ablagerungen bilden.

c) Keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden.

d) Weder Öl noch Kraftstoffzusätze beimischen.

4.3 Motoröl

Stets hochwertiges Motoröl verwenden und die Viskositätsklasse entsprechend der Betriebstemperatur auswählen.

a) Ausschließlich detergierendes Motoröl der Klassifikation SF-SG verwenden.

b) Die SAE-Viskositätsklasse anhand der folgenden Tabelle auswählen:

Temperaturbereich	Motoröl
+5 bis +35 °C	SAE 30
-15 bis +5 °C	5W-30 oder 10W-30 (Mehrbereichsöl)
-25 bis +35 °C	Synthetisches 5W-30 oder 10W-30 (Mehrbereichsöl)

c) Mehrbereichsöle können bei hohen Temperaturen einen höheren Ölverbrauch verursachen. Den Ölstand daher häufiger prüfen.

d) Öle verschiedener Marken oder mit unterschiedlichen Eigenschaften nicht mischen.

e) SAE 30 kann bei Temperaturen unter 5 °C wegen unzureichender Schmierung Motorschäden verursachen.

f) Der Ölstand soll an der Markierung „MAX“ liegen. Nicht überfüllen. Eine Überfüllung kann Rauchentwicklung sowie Verschmutzung der Zündkerze oder des Luftfilters verursachen und den Start erschweren.

4.4 Luftfilter

Der Luftfilter muss stets einwandfrei funktionieren. Andernfalls können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Leistung sowie Lebensdauer der Maschine vermindern.

a) Den Filtereinsatz stets sauber und in einwandfreiem Zustand halten.

b) Bei Bedarf den Filtereinsatz durch ein Originalersatzteil ersetzen. Ungeeignete Einsätze können Leistung und Lebensdauer des Motors beeinträchtigen.

c) Den Motor niemals ohne ordnungsgemäß eingebauten Filtereinsatz starten.

4.5 Zündkerze

Nicht alle Zündkerzen für Verbrennungsmotoren sind gleich!

a) Nur den empfohlenen Zündkerzentyp mit dem richtigen Wärmewert verwenden.

b) Die Gewindelänge prüfen: Ein zu langes Gewinde kann den Motor irreparabel beschädigen.

c) Auf saubere Elektroden und den richtigen Elektrodenabstand achten.

5. Betrieb

5.1 Vor jedem Einsatz

Führen Sie vor jedem Einsatz die folgenden Prüfungen durch, um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

5.1.1 Ölstand prüfen

Die vorgeschriebene Ölsorte finden Sie in Abschnitt 8.1.

a) Den Motor waagerecht aufstellen.

b) Den Bereich um die Öleinfüllöffnung reinigen.

c) Den Verschluss abschrauben und das Ende des Ölmessstabs reinigen. Den Messstab wie vorgesehen einführen, ohne den Verschluss einzuschrauben.

d) Den Verschluss mit dem Messstab herausnehmen und den Ölstand prüfen. Er muss zwischen „MIN“ und „MAX“ liegen.

e) Bei Bedarf Öl derselben Sorte bis „MAX“ nachfüllen. Dabei kein Öl neben die Einfüllöffnung verschütten.

f) Den Verschluss fest einschrauben und verschüttetes Öl abwischen.

5.1.2 Luftfilter prüfen

Ein wirksamer Luftfilter ist für den ordnungsgemäßen Motorbetrieb unerlässlich. Den Motor nicht starten, wenn der Filtereinsatz fehlt oder beschädigt ist.

a) Den Bereich um den Luftfilterdeckel reinigen.

b) Die beiden Befestigungsknöpfe lösen und den Deckel abnehmen.

c) Den Filtereinsatz prüfen. Er muss unbeschädigt, sauber und funktionsfähig sein; andernfalls warten oder ersetzen.

d) Den Deckel wieder anbringen.

5.1.3 Kraftstoff nachfüllen

WICHTIG Kein Benzin auf Kunststoffteile des Motors oder der Maschine tropfen lassen. Verschüttetes Benzin sofort vollständig entfernen. Durch Benzin verursachte Schäden an Kunststoffteilen sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die Kraftstoffanforderungen finden Sie in Abschnitt 8.1. Nur bei kaltem Motor und gemäß der Betriebsanleitung der Maschine tanken.

5.1.4 Zündkerzenstecker

Den Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze stecken. Die Innenseite des Steckers und der Anschluss der Zündkerze müssen frei von Schmutz sein.

5. Motor starten und abstellen

5.2 Kalten Motor starten

Den Motor gemäß der Betriebsanleitung der Maschine starten. Dabei sicherstellen, dass vorhandene Einrichtungen, die die Maschine in Bewegung setzen oder den Motor abstellen könnten, ausgeschaltet bzw. ausgekuppelt sind.

a) Den Kraftstoffhahn öffnen.

b) Den Gashebel auf „CHOKE“ stellen.

c) Den Zündschlüssel gemäß der Betriebsanleitung der Maschine betätigen.

Nach wenigen Sekunden den Gashebel langsam von „CHOKE“ auf „FAST“ oder „SLOW“ stellen. **HINWEIS:** Springt der Motor an und geht wieder aus, die obigen Schritte mit dem Gashebel auf „FAST“ wiederholen.

5.3 Warmen Motor starten

Den gesamten Kaltstartablauf durchführen, jedoch den Gashebel auf „FAST“ stellen.

5.4 Motor während der Arbeit betreiben

Für optimale Leistung und Wirkungsgrad den Gashebel auf „FAST“ stellen und mit Höchstdrehzahl arbeiten.

WARNUNG! Hände vom Schalldämpfer und den angrenzenden Bereichen fernhalten; diese können sehr heiß werden. Bei laufendem Motor lose Kleidung wie Krawatten oder Schals sowie Haare vom oberen Motorbereich fernhalten.

WICHTIG Nicht auf Neigungen von mehr als 20° arbeiten, um Funktionsstörungen des Motors zu vermeiden.

5.5 Motor während des Mähens abstellen

a) Den Gashebel auf „SLOW“ stellen.

b) Den Motor mindestens 15-20 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.

c) Den Motor gemäß der Betriebsanleitung der Maschine abstellen.

5.6 Motor nach dem Mähen abstellen

a) Den Gashebel auf „SLOW“ stellen.

b) Den Motor mindestens 15-20 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.

c) Den Motor gemäß der Betriebsanleitung der Maschine abstellen.

d) Nach dem Abkühlen den Zündkerzenstecker abziehen und den Zündschlüssel, sofern vorhanden, entfernen.

e) Den Kraftstoffhahn schließen.

f) Schmutz und Rückstände vom Motor und besonders aus dem Bereich des Schalldämpfers entfernen, um die Brandgefahr zu verringern.

5. Reinigung und Lagerung

5.7 Reinigung und Lagerung

a) Die Außenseite des Motors nicht mit Wasser abspritzen oder mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

b) Vorzugsweise eine Druckluftpistole mit höchstens 6 bar verwenden, damit Schmutz und Staub nicht ins Innere gelangen.

c) Rasenmäher und Motor trocken, vor Witterung geschützt und ausreichend belüftet lagern.

5.8 Längere Lagerung (mehr als 30 Tage)

Soll der Motor längere Zeit gelagert werden, z. B. am Saisonende, sind einige Vorkehrungen erforderlich, um den späteren Start zu erleichtern.

a) Zur Vermeidung von Ablagerungen im Tank den Kraftstoff ablassen: Die Ablassschraube an der Schwimmerkammer des Vergasers herausdrehen und den gesamten Kraftstoff in einem geeigneten Behälter auffangen. Anschließend die Schraube wieder einsetzen und festziehen.

b) Die Zündkerze ausbauen und etwa 3 cl sauberes Motoröl in die Zündkerzenöffnung geben. Die Öffnung mit einem Lappen abdecken und den Anlasser kurz betätigen, damit der Motor einige Umdrehungen ausführt und sich das Öl auf der Zylinderinnenfläche verteilt. Danach die Zündkerze wieder einbauen, den Zündkerzenstecker jedoch nicht aufstecken.

Hinweis zur Kraftstofflagerung

WARNUNG! Wie lange Benzin im Tank und Vergaser ohne Funktionsstörungen verbleiben kann, hängt unter anderem von seiner Zusammensetzung, der Lagertemperatur und dem Füllstand des Tanks ab. Luft in einem nur teilweise gefüllten Tank fördert die Kraftstoffalterung. Hohe Lagertemperaturen beschleunigen sie. Benzin oxidiert und altert während der Lagerung. Gealtertes Benzin erschwert den Start und hinterlässt harzige Ablagerungen, die das Kraftstoffsystem verstopfen. Wird der Motor länger als einen Monat nicht benutzt, den Kraftstoff deshalb vollständig ablassen, damit er im Kraftstoffsystem und Vergaser nicht altert. Störungen des Kraftstoffsystems oder der Motorleistung infolge unsachgemäßer Lagerung sind von der Garantie ausgeschlossen.

6. Wartung

6.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG! Vor jeder Reinigung, Reparatur oder Wartung den Zündkerzenstecker abziehen und die Anweisungen lesen. Geeignete Kleidung und bei Verletzungsgefahr für die Hände Schutzhandschuhe tragen. Wartungs- oder Reparaturarbeiten nur mit den erforderlichen Werkzeugen und Fachkenntnissen durchführen.

WICHTIG Altöl, Kraftstoff und andere umweltschädliche Stoffe niemals an nicht dafür zugelassenen Stellen entsorgen.

6.2 Wartungsplan

Die Wartung nach Betriebsstunden oder Zeitintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.

Arbeit	Nach den ersten 5 h	Alle 5 h oder täglich	Alle 50 h oder jede Saison	Alle 100 h
Ölstand prüfen	-	X	-	-
Motoröl wechseln[1]	X	-	-	X
Schalldämpfer und Motor reinigen	-	X	-	-
Luftfilter reinigen und prüfen[2]	-	X	-	-
Luftfilter ersetzen[2]	-	-	X	-
Zündkerze prüfen	-	-	X	-
Zündkerze ersetzen	-	-	-	X
Kraftstofffilter prüfen[3]	-	-	-	X

[1] Bei hoher Belastung oder heißem Wetter das Motoröl alle 25 Betriebsstunden wechseln.

[2] Bei staubigen Einsatzbedingungen den Luftfilter häufiger reinigen.

[3] Von einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

6. Wartung: Öl und Luftfilter

6.3 Motoröl wechseln

Die vorgeschriebene Ölsorte finden Sie in Abschnitt 8.1.

> **WARNUNG!** Das Öl bei warmem Motor ablassen. Dabei weder den heißen Motor noch das abgelassene Öl berühren.

a) Die Maschine auf eine ebene Fläche stellen.

b) Den Bereich um den Öleinfüllverschluss reinigen und den Verschluss mit dem Ölmessstab abschrauben.

c) Einen geeigneten Auffangbehälter bereitstellen und die Ölablassschraube herausdrehen.

d) Die Ölablassschraube wieder einsetzen und festziehen. Auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

e) Frisches Öl einfüllen.

f) Prüfen, ob der Ölstand die Markierung „MAX“ am Messstab erreicht.

g) Den Verschluss wieder schließen und eventuell verschüttetes Öl abwischen.

HINWEIS: Die Ölfüllmenge beträgt etwa 1,6 Liter.

6.4 Schalldämpfer und Motor reinigen

Den Schalldämpfer nur bei kaltem Motor reinigen.

a) Schmutz und Rückstände, die einen Brand verursachen könnten, mit Druckluft vom Schalldämpfer und seiner Schutzabdeckung entfernen.

b) Sicherstellen, dass die Kühllufteinlässe frei sind.

c) Kunststoffteile mit einem in Wasser und Reinigungsmittel getränkten Schwamm reinigen.

6.5 Luftfilter warten

a) Den Bereich um den Luftfilterdeckel reinigen.

b) Die beiden Befestigungsknöpfe lösen und den Deckel abnehmen.

c) Den Filtereinsatz herausnehmen.

d) Die Filterpatrone auf einer festen Oberfläche ausklopfen und von innen mit Druckluft ausblasen, um Staub und Schmutz zu entfernen.

> **WICHTIG** Die Filterpatrone nicht mit Wasser, Benzin, Reinigungsmitteln oder anderen Produkten reinigen.

> **WICHTIG** Den Schaumstoff-Vorfilter NIEMALS einölen.

e) Staub und Schmutz aus dem Filtergehäuse entfernen. Dabei den Ansaugkanal mit einem Lappen verschließen, damit keine Verunreinigungen in den Motor gelangen.

f) Den Lappen entfernen, den Filtereinsatz wieder in sein Gehäuse einsetzen und den Deckel anbringen.

6. Wartung: Zündung und Vergaser

6.6 Zündkerze warten

a) Die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel ausbauen.

b) Die Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen und Kohlenstoffablagerungen entfernen.

c) Mit einer Fühlerlehre prüfen, ob der Elektrodenabstand 0,7-0,8 mm beträgt.

d) Die Zündkerze einsetzen und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.

Die Zündkerze ersetzen, wenn die Elektroden abgebrannt sind oder der Keramikisolator gebrochen bzw. beschädigt ist.

WARNUNG! Brandgefahr! Das Zündsystem nicht bei ausgebauter Zündkerze prüfen.

WICHTIG Nur Zündkerzen des empfohlenen Typs verwenden.

6.7 Gaszug und Vergaser einstellen

Erreicht der Motor bei Gashebelstellung „FAST“ nicht die Höchstdrehzahl, können Gashebel und Drehzahlregler nicht richtig aufeinander abgestimmt sein oder eine Vergaserstörung vorliegen. Wenden Sie sich zur Wiederherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs an eine Fachwerkstatt oder Ihren Händler.

6.8 Vergaseranpassung für den Betrieb in großer Höhe

In großer Höhe ist das Luft-Kraftstoff-Gemisch bei der serienmäßigen Vergasereinstellung zu fett. Die Leistung sinkt und der Kraftstoffverbrauch steigt. Ein stark überfettetes Gemisch verschmutzt außerdem die Zündkerze und erschwert den Start. Ein längerer Betrieb in einer anderen Höhenlage als derjenigen, für die der Motor zertifiziert wurde, kann die Emissionen erhöhen.

Die Leistung in großer Höhe lässt sich durch gezielte Änderungen am Vergaser verbessern. Wird der Motor ständig in Höhen über 5.000 ft (1.500 m) betrieben, lassen Sie diese Vergaseranpassung von Ihrem Servicehändler durchführen. Mit den für große Höhen vorgesehenen Vergaseränderungen erfüllt der Motor beim Betrieb in entsprechender Höhenlage die jeweiligen Emissionsanforderungen während seiner Nutzungsdauer.

7. Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Schwerer Start	Kein Kraftstoff	Prüfen und nachfüllen.
	Alter Kraftstoff oder Ablagerungen im Tank	Tank entleeren und frischen Kraftstoff einfüllen.
	Falscher Startablauf	Den vorgeschriebenen Startablauf durchführen.
	Zündkerzenstecker abgezogen	Festen Sitz des Steckers auf dem Zündkerzenanschluss prüfen.
	Zündkerze nass; Elektroden verschmutzt oder falsch eingestellt	Prüfen.
	Luftfilter verstopft	Prüfen und reinigen.
	Für die Jahreszeit ungeeignetes Öl	Durch geeignetes Öl ersetzen.
	Kraftstoffverdampfung im Vergaser (Dampfblasenbildung) bei hoher Temperatur	Einige Minuten warten und erneut starten.
	Vergaserstörung	Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
	Schwerer Start	Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
Unruhiger Motorlauf	Elektroden verschmutzt oder Abstand falsch	Prüfen.
	Zündkerzenstecker sitzt nicht richtig	Korrekten Sitz des Steckers prüfen.
	Luftfilter verstopft	Prüfen und reinigen.
	Gashebel steht auf „CHOKE“	Hebel auf „FAST“ stellen.
	Vergaserstörung	Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
	Zündungsstörung	Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
Leistungsverlust während der Arbeit	Luftfilter verstopft	Prüfen und reinigen.
	Vergaserstörung	Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
	Drehzahlregler und Gasbetätigung nicht aufeinander abgestimmt	Bowdenzug einstellen.

8. Technische Daten

8.1 Füllmengen und Betriebsmittel

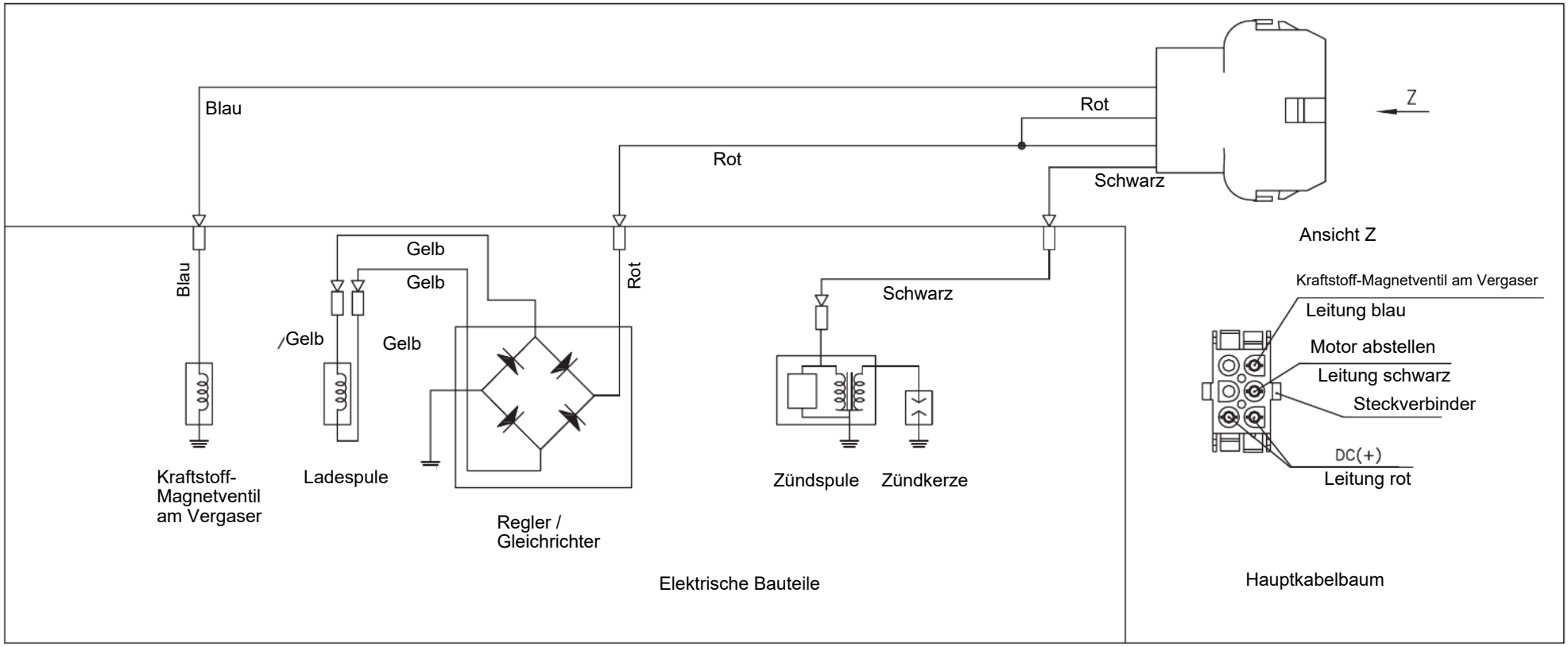
Angabe	Wert / Anforderung
Kraftstoff	Bleifreies Benzin, mindestens 90 Oktan
Motoröl bei +5 bis +35 °C	SAE 30
Motoröl bei -15 bis +5 °C	5W-30 oder 10W-30
Motoröl bei -25 bis +35 °C	Synthetisches 5W-30 oder 10W-30
Ölfüllmenge	1,6 Liter
Zündkerze	F7RTC oder gleichwertig
Elektrodenabstand	0,7-0,8 mm

Modellbezeichnungen der Vorlage

1P91F · 1P96F

Die technischen Werte gelten entsprechend der bereitgestellten Anleitung. Die Markierungen MIN und MAX am Ölmessstab sowie die Bedienbezeichnungen CHOKE, FAST und SLOW bleiben zur eindeutigen Zuordnung am Motor in ihrer ursprünglichen Schreibweise erhalten.

9. Schaltplan



Die Schaltung und die Bauteilanordnung entsprechen der Vorlage. Z kennzeichnet die Blickrichtung; DC (+) bezeichnet den Gleichstrom-Plusanschluss.

10. LONCIN-Garantieerklärung für Motoren

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihr Vertrauen in Loncin und den Kauf eines unserer Motoren. Wir setzen uns dafür ein, Ihnen zuverlässige Produkte und einen professionellen Service zu bieten.

Für Motoren, deren Gehäuse das Etikett „POWERED BY LONCIN“ trägt, steht der Loncin-Garantieservice zur Verfügung. Bitte erhalten Sie das Etikett unbeschädigt und lesbar. Ist es zerrissen oder entfernt, erlischt die Garantie.

Garantiezeit

Bei privater Nutzung beträgt die Garantiezeit 24 Monate ab dem Herstellungsdatum. Dieses ist am Motorgehäuse eingraviert oder auf dem Barcode-Etikett angegeben.

Bei gewerblicher Nutzung beträgt die Garantiezeit 9 Monate ab dem Herstellungsdatum.

Garantieumfang

Während der Garantiezeit übernimmt Loncin die Verantwortung für Qualitätsmängel, die durch Fehler in Konstruktion, Herstellung, Montage oder Qualitätskontrolle verursacht wurden und nicht auf Fehlgebrauch, Vernachlässigung oder andere vom Menschen verursachte Einflüsse zurückzuführen sind.

Produkte, die die Voraussetzungen für eine Rückgabe oder einen Austausch erfüllen, werden entsprechend behandelt. Die genauen Rückgabe- und Austauschbedingungen richten sich nach den Geschäftsbedingungen des autorisierten Servicepartners.

Diese Garantie deckt keine Schäden durch Naturkatastrophen, unsachgemäße Bedienung oder sonstige vom Menschen verursachte Einflüsse ab. In diesen Fällen gelten die Bestimmungen des autorisierten Servicepartners.

Autorisierte Servicepartner

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Loncin-Servicepartner:

Servicepartner: KRAMP
Website: www.kramp.com